



# HYDROTEC

Gesellschaft für Wassertechnik AG



Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten sechs Monate dieses Geschäftsjahres haben nicht alle, aber einige Prognosen auf den Kopf gestellt. Per 31. Januar 2007 konnten wir noch ein Umsatzplus von 22 % vermelden. Den Auswirkungen des Markteinbruchs im Bereich des Sanitär- und Heizungsgroßhandels und der angeschlossenen Installationsbetriebe um bis zu 40 % konnten auch wir uns, trotz aller Anstrengungen, nicht völlig entziehen. Sicher verfolgen auch Sie die Meldungen über die dramatisch zurückgegangenen Bauanträge im Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhausbereich, was naturgemäß eine verminderte Nachfrage nach einem Teilbereich unserer Produkte nach sich zieht. Um so erfreulicher ist es, dass wir per 30. Juni 2007 unseren Umsatz trotz allem noch um 28 % steigern konnten. Wir hoffen, dass diese Entwicklung bis zum Jahresende stabil bleibt. Eine verlässliche Prognose können wir möglicherweise Ende September abgeben.

Trotz unseres erfreulich gegen den Markt laufenden Trends konnten wir damit noch nicht in vollem Umfang unser gestecktes Ziel erreichen. Insbesondere die Ergebnisentwicklung hat durch den zwar deutlich gestiegenen aber immer noch unter Plan liegenden Umsatz gelitten. Mit Umsicht warten wir aus diesem Grunde auch die Entwicklung der nächsten zwei bis drei Monate ab, um dann die Entscheidung über den Zeitpunkt der Errichtung unseres ersten WKZ verantwortlich treffen zu können.

Trotz allem sind wir sehr positiv gestimmt, zumal sich insbesondere unser Produktionsanteil für den Export planmäßig entwickelt hat. Für das vierte Quartal 2007 können wir nach jetzigem Kenntnisstand von einer deutlichen Steigerung von ca. 20 % ausgehen. Ein besonderer Meilenstein auf unserem eingeschlagenen Weg ist der erhaltene Anschlussauftrag für unsere Exportproduktion nach England und Irland in Höhe von Euro Mio. 2,7. Mit ersten Teillieferungen beginnen wir bereits zum Ende dieses Jahres.

Der Markt bestätigt uns weiterhin die sehr gute Positionierung unserer Produktpalette. In den Ausführungen des Halbjahresberichtes gehen wir darauf näher ein, insbesondere was den Großanlagenbau betrifft.

Rehau, 10. August 2007



Dr. Andreas Burger

Vorstand



Wolfgang Schulze

Vorstand

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Spektrum der Wasseraufbereitung gliedert sich grundsätzlich in zwei wichtige Bereiche, nämlich den der Brauchwasser- und den der Abwasseraufbereitung. Die HYDROTEC AG ist im Geschäftsbereich Brauchwasseraufbereitung tätig. Hier sind wir Vollanbieter und damit einer der wenigen Hersteller, die ein durchgängiges eigenes Produktsortiment anbieten können. Dieser Hinweis ist deswegen wichtig, da wir dadurch in die Lage versetzt werden, bereits bei der Entwicklung wichtige Schnittstellen für die sogenannte Verbundtechnologie zu schaffen, d.h. verschiedene Anlagentechnologien zum Erreichen eines optimalen Ergebnisses zu konfigurieren.

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2007 um rund 359 TEURO auf 1.627 TEURO (Vorjahr 1.268 TEURO). Die Umsatzanteile der wichtigsten Produktreihen sind

- HYDROMAG mit 35,4 %
- HYDROFIL mit 28 %
- HYDROION mit 16,3 %
- HYDROSOLV / -DOS / MOS mit 8,2 %
- und HWA bereits mit 2,8 %.



Eingangs dieses Berichtes haben wir auf die Stärken von Hydrotec in der Verbundtechnologie hingewiesen. Dadurch konnten wir auch im Berichtszeitraum wieder große Objekte überzeugend anbieten und die Auftraggeber für uns gewinnen; die Aufträge sind bereits ausgeliefert. Es handelt sich z.B. u.a. um große Doppelenthärtungsanlagen für einen bedeutenden Hersteller für Babynahrung, um Kombinationen von Umkehrosmoseanlagen mit vorgeschalteten Antiscalindosierungen für einen der größten Fliesstoffhersteller (weiterer Anschlussauftrag !) sowie um Aufbereitungsanlagen für eine große Justizvollzugsanstalt in der Nähe von Berlin und Industrieprojekte in München.

In der Pipeline für 2007 befinden sich noch mehrere ähnliche Großobjekte. Bei einigen steht die Auftragsvergabe kurz bevor. Wir dürfen uns aufgrund der Vorgespräche und unseres Know how's in der sogenannten Verbundtechnologie berechnete Hoffnungen auf eine Entscheidung pro HYDROTEC machen.

Nach einem anfänglichen Boom entwickelt sich die Heizungswasseraufbereitung zögerlicher als voraus geplant. Das ändert zwar nichts am Absatz insgesamt, allerdings wird es nicht, wie ursprünglich prognostiziert, 12 bis 18 Monate dauern, bis der Nachholbedarf bestehender Anlagen abgedeckt ist, sondern wir gehen von einem etwa 24 bis 36 Monate dauernden Zeitraum aus.

## EXPORT

Der Produktionsanteil für Exportanlagen betrug im ersten Halbjahr 2007 ca. 21 % und hat sich damit gegenüber Vorjahr um 21% erhöht. Die Geschäftsaufnahme im Iran hat sich leider bis jetzt nicht realisieren lassen. Unverständliche und unangekündigte Zollmaßnahmen haben uns gezwungen, eine bereits in Teheran befindliche Komplettlieferung diverser Wasseraufbereitungsanlagen wieder nach Deutschland zurückzuholen. Wir eruieren derzeit die Chancen mit unserem iranischen Geschäftspartner für eine erneute Auslieferung.

Um nicht unnötig Kapazitäten und Ressourcen in unwägbar Märkte zu investieren haben wir uns entschlossen, unsere Präsenz in den langjährig bestehenden Länderkontakten weiter zu konzentrieren und diese insbesondere auch mit neuen Produkten auszubauen.

Dies erscheint uns zumindest für das laufende Geschäftsjahr die ertragreichere Komponente zu sein. Unabhängig davon werden wir jedoch unsere Kontakte in andere Wirtschaftsregionen weiter verfolgen und alle realistischen Chancen nutzen.



## ERTRAGSLAGE

Den um 28,3% auf 1.627 TEURO gestiegenen Umsätzen in den ersten sechs Monaten 2007 stehen um 25% höhere Materialaufwendungen gegenüber. Trotz deutlich wachstumsbedingtem Kapazitätsaufbau des Unternehmens in den Bereichen Außendienst und technischer Support konnte der Personalaufwand nahezu konstant gehalten werden. Selbst die damit verbundenen höheren Aufwendungen in marketing- und vertriebsbegleitende Maßnahmen führten zu keiner Erhöhung der Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von rund –373 TEURO nach –281 TEURO im Vorjahreszeitraum.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Wesentlichste Veränderungen auf der Aktivseite der Bilanz sind die Verringerung der Vorräte um rund 493 TEURO auf 203 TEURO, erste Auswirkungen von „Challenge 2007“, und die Reduzierung des Anlagevermögens von 844 TEURO auf 760 TEURO. Dies ist hauptsächlich darin begründet, dass die Neuanschaffungen des 1. Halbjahres 2007 unter den Abschreibungen der Anlagegüter lagen.

Dem steht auf der Passivseite entsprechend die Reduzierung der Verbindlichkeiten von 1.293 TEURO auf 1.024 TEURO gegenüber. Die Bilanzsumme verringerte sich von 3.927 TEURO auf 2.916 TEURO.

## AUSBLICK

Wir gehen – wie vorstehend auch bereits ausgeführt – von einem stabilen Verlauf der zweiten Jahreshälfte aus. Entscheidend dafür ist allerdings auch, dass die Inlandsnachfrage im nicht-industriellen Bereich nicht weiter einbricht und sich unsere Exportproduktion entsprechend der momentanen positiven Ausgangssituation weiter erfolgreich entwickelt.

Die bereits bei anderen Gelegenheiten geschilderten technischen Ergänzungsarbeiten zu unserem Produkt Hydromag Turbo werden planmäßig umgesetzt. Auch wenn wir gerne anders handeln würden, müssen wir auch hier die Markteinführung mit Umsicht und Verantwortung den Marktgegebenheiten anpassen, damit unser neues Produkt die Chance erhält, die es verdient.

**BILANZ**

zum 30.06.2007

<b>AKTIVSEITE</b>	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	199.178,74	259.537,92
II. Sachanlagen	560.964,68	584.621,74
	760.143,42	844.159,66
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	203.457,84	696.834,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.320.297,15	1.528.429,40
III. Wertpapiere	0,00	1.500,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	631.877,18	854.705,04
	2.155.632,17	3.081.469,20
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	435,18	1.424,63
	2.916.210,77	3.927.053,49

<b>PASSIVSEITE</b>	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.833.000,00	1.833.000,00
II. Kapitalrücklage	5.491.167,53	5.491.167,53
III. Bilanzverlust	-5.462.889,40	-4.713.277,57
	1.861.278,13	2.610.889,96
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	31.385,81	23.385,81
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	1.023.546,83	1.292.777,72
	2.916.210,77	3.927.053,49

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für das Halbjahr vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2007

	30.06.2007 EUR	30.06.2006 EUR
1. Umsatzerlöse	1.627.012,81	1.267.788,27
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.358,57	302.775,34
3. Sonstige betriebliche Erträge	105.294,76	38.954,73
	1.736.666,14	1.609.518,34
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.110.285,45	-727.332,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.149,80	-174.472,08
	-1.131.435,25	-901.804,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-510.323,71	-506.081,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-89.025,42	-87.783,93
	-599.349,13	-593.865,40
6. Abschreibungen	-60.000,00	-60.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-319.346,06	-334.717,86
	-2.110.130,44	-1.890.388,07
	-373.464,30	-280.869,73
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.584,68	19.650,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.694,23	-24.432,34
	29.890,45	-5.781,84
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-343.573,85	-286.651,57
11. Sonstige Steuern	-4.931,14	-4.118,53
12. Jahresfehlbetrag	-348.504,99	-290.770,10

# HYDROTEC

Gesellschaft für Wassertechnik AG

Reichenberger Str. 22. 95111 Rehau

Tel: 09283 / 851 - 0

Fax: 09283 / 851 - 50

eMail: [info@hydrotec-ag.de](mailto:info@hydrotec-ag.de)

Internet: [www.hydrotec-ag.de](http://www.hydrotec-ag.de)

Konzeption und Gestaltung

CdC Capital AG, München

eMail: [info@cdc-capital.com](mailto:info@cdc-capital.com)